

Eisblockwette: Wird Energie gespart, gewinnt das Klima

Bei Energiemesse gab „Modernisierungsbündnis Region Osnabrück“ Gewinner bekannt

Osnabrück. Im gedämmten Holzhaus noch 125 Kilogramm Eis, im ungedämmten nur noch 17: Elias John Poole aus Cloppenburg war bei der Eisblockwette der Deutschen Bundesstiftung Umwelt (DBU) am konkreten Ergebnis am dichtesten dran und erhält als Hauptpreis ein nachhaltig hergestelltes Bambus-Fahrrad, gesponsert von „die 2radprofis“ (Osnabrück). Der zweite Preis, eine professionelle Energieberatung, geht an Jorge Marques. Über den dritten Preis, eine Funksteuerung für die Heizung, kann sich Klaus Maßmann aus Lotte freuen. „Zu den Gewinnern zählt aber auch das Klima“, sagte heute Reiner Möhle, Präsident der Handwerkskammer Osnabrück-Emsland-Grafschaft Bentheim, „wenn wir durch energiesparende Gebäudedämmung weniger Treibhausgase in die Atmosphäre abgeben.“ Denn jede Energieeinheit, die nicht verbraucht werde, müsse vorher auch gar nicht erst erzeugt werden. Über 100 Teilnehmer hatten darum gewettet, wie viel der ursprünglich jeweils 200 Kilogramm Eis nach drei Wochen noch übrig sein würden.

Einsparen von Energie ist klimafreundlich und schont den Geldbeutel

Wie gut die Energieeffizienz bei richtiger Dämmung ist, sollte die Eisblockwette zeigen. „Die isolierende Wirkung der fachgerechten Dämmung ist eindeutig. Sie verringert die erforderliche Heizenergie und schont Umwelt und Geldbeutel“, sagte Andreas Skrypietz, der das DBU-Projekt „Modernisierungsbündnisse“ leitet. In 23 Kommunen, Städten und Landkreisen in Deutschland – darunter auch die Region Osnabrück – unterstützt es derzeit Modernisierungsakteure in lokalen Netzwerken. Nur mit umfassenden Maßnahmen in Gebäuden könne der globale Temperaturanstieg auf unter zwei Grad begrenzt werden. Rund 50 Aussteller hatten bei der Energiemesse auf dem DBU-Gelände über Neuheiten und Lösungsansätze zu den Themen Energieerzeugung und -effizienz informiert. Weitere Informationen unter: www.modernisierungsbuendnisse.de.

Lead 985 Zeichen mit Leerzeichen Resttext 881 Zeichen mit Leerzeichen
Fotos nach IPTC-Standard zur kostenfreien Veröffentlichung unter www.dbu.de
Wir verwenden das generische Maskulinum für eine bessere Lesbarkeit unserer Texte.

Ansprechpartner
Franz-Georg Elpers
- Pressesprecher -
Kerstin Heemann
Jessica Bode

Kontakt DBU
An der Bornau 2
49090 Osnabrück
0541|9633-521
0171|3812888
presse@dbu.de
www.dbu.de

**Kontakt DBU-Projekt
Modernisierungsbündnisse**
Andreas Skrypietz
0541|9633-925
A.Skrypietz@dbu.de